

foto: flickr/jimmedia

# Gesundheit



Verhindern wir  
das Bauernsterben

[www.afairemilch.at](http://www.afairemilch.at)

dem „Zitronen-Kuchen“ ist ohnehin eine spezielle, findet sich der verwendete Aromastoff doch auch „in ganz ähnlicher Note“ in WC-Reinigern, wie der deutsche „Spiegel“ jüngst berichtete.

Der Grund für den zunehmenden Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit in der Nahrungsmittelbranche ist schnell gefunden. „Der Westen braucht nicht endlos viele Nahrungsmittel. Seine Märkte sind gesättigt. Das hat dazu geführt, dass die Industrie bloß noch in Produkte investiert, die mehr Profit abwerfen“, sagt der Ernährungsexperte Geoff Tansey (Interview siehe links).

Der Ernährungsexperte Geoff Tansey war beim elevate-Festival im Oktober in Graz



Tatsächlich hat sich mit der vermehrten Synthetisierung in der Nahrungsmittelproduktion der Gewinn für die Lebensmittelkonzerne in den letzten Jahren vervielfacht. Allein der Umsatz in der Duft- und Aromamittelindustrie stieg von 12,9 Milliarden Dollar im Jahr 2000 auf 20,5 Milliarden im Jahr 2008.

Was die Konzernherren von Nestlé, Unilever, Danone und Kraft freuen mag, schädigt die Gesundheit der VerbraucherInnen und ihr Geschmacksvermögen. Da lohnt es sich, einen Tipp des US-amerikanischen Autors Michael Pollan zu beherzigen: „Essen Sie nichts, was Ihre Urgroßmutter nicht als Lebensmittel erkannt hätte“.

## Sagen Sie uns Ihre Meinung!

KPÖ-Elke Kahr,  
Lagergasse 98 a, 8020 Graz,  
Fax 71 62 91 oder E-Mail:  
[stadtblatt@kpoe-graz.at](mailto:stadtblatt@kpoe-graz.at)



## MEINUNG

Ernest Kaltenegger,  
KPÖ-Klubobmann im Landtag

# Sieg der Vernunft?

Tausende Menschen sind in der Steiermark von Spielsucht betroffen. Trotzdem hat die Politik bisher äußerst zaghaft auf dieses Problem reagiert. Der Einfluss der Glücksspiel-Lobby ist eben groß. Doch nun scheint endlich Bewegung in die Sache zu kommen.

Die auf dem Tisch liegenden Vorschläge könnten Abhilfe schaffen: Verbot des Geldscheineinzuges bei Spielautomaten, Festlegung einer Mindestdauer pro Spiel mit einer anschließenden Unterbrechung, Standortabgabe für Wettcafés sowie eine deutlich höhere Abgabe auf Geldspielautomaten. Dadurch könnte einerseits unterbunden werden, dass Menschen innerhalb einer Minute hundert Euro und mehr verlieren, andererseits

würde die Aufstellung von Geldspielautomaten auch für die Betreiber viel weniger attraktiv. Eine Reduzierung der jetzt zahlreichen Zockerbuden ist längst ein Gebot der Stunde!

Zerbrochene Existenzen, zerbrochene Familien und eine ständig steigende Kriminalität in Folge von Spielsucht sollte niemanden kalt lassen. Im Landtag scheint sich eine Mehrheit für wirksame Maßnahmen gegen diese Seuche abzuzeichnen. Sollte es wirklich in absehbarer Zeit zu entsprechenden Beschlüssen kommen, so wäre dies ein längst überfälliger Sieg der Vernunft.

Ernest Kaltenegger,  
0316 / 877 5104  
[stadtblatt@kpoe-graz.at](mailto:stadtblatt@kpoe-graz.at)

## DIE MOGEL-LISTE

### CORNY SCHOKO

**Schwindel:** Corny, der Riegel mit „ausgewogenen Zutaten“ und dem „Besten aus dem Korn“ ist der „optimale Energiespender“.

**Wahrheit:** Getreide vor allem in verarbeiteter Form, verklebt mit jeder Menge Zucker. Der gesunde Müsli-Eindruck ist ein Etikettenschwindel am Müsli-Imitat-Riegel.

### NESTLÉ: FITNESS FRUITS

**Schwindel:** Frühstücksflocken, die zu einem „gesunden Lebensstil“ beitragen, zur „Wunschfigur“ verhelfen, eine „leichte“, „ausgewogene“ Ernährung bieten.

**Wahrheit:** Die Flocken bestehen zu einem Drittel aus Zucker. Der macht auf Dauer nicht fit, sondern dick. Eigentlich eine Süßigkeit.

### DANONE: ACTIMEL

**Schwindel:** Actimel – ein Joghurt-Drink, der das Immunsystem „aktiviert“ und „wetterfest“ macht.

**Wahrheit:** Jedes Joghurt „aktiviert“ das Immunsystem ein bisschen. Actimel ist viermal so teuer und doppelt so zuckrig wie Naturjoghurt. Wissenschaftliche Beweise für einen Erkältungsschutz gibt es nicht.

Quelle: [www.foodwatch.de](http://www.foodwatch.de)